

Hinten Anstellen war gestern.



Grußwort der SPD-Landtagsfraktion

Dr. Ralf Stegner, SPD

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Motto Ihres diesjährigen Gewerkschaftstages „Hinten anstellen war gestern“ könnte man aus meiner Sicht noch etwas zuspitzen, etwa mit der Formulierung „Das Ende der Bescheidenheit“.

Die öffentlichen Kassen verzeichnen derzeit einen Einnahmerekord nach dem anderen und selbst in den früher krisengeschüttelten kommunalen Haushalten werden zunehmend Überschüsse produziert. Diese Entwicklung ist höchst erfreulich. Weniger erfreulich ist, dass die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes davon bislang kaum etwas haben.

Sie weisen zu Recht darauf hin, dass es Zeit ist, an diejenigen zu denken, die durch ihre Arbeit und ihre Bereitschaft zum Verzicht dazu beigetragen haben, die akute Haushaltskrise unseres Landes zu überwinden. Es war eine Große Koalition aus CDU und SPD, die Ihnen als Beschäftigten ab dem Jahr 2006 im Rahmen der Sparmaßnahmen viel zugemutet hat. Ich war damals Innenminister und erinnere mich noch sehr gut an viele – nicht immer erfreuliche – Begegnungen mit den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Es war damals meine Aufgabe, Ihnen die Notwendigkeit der Sparmaßnahmen zu erläutern. Im Namen beider Koalitionspartner habe ich Ihnen aber auch eine klare Zusage gegeben: Die Einschnitte sind nicht für die Ewigkeit, sondern werden wieder rückgängig gemacht, wenn die finanzielle Situation des Landes dies zulässt.

In den vergangenen fünf Jahren der Küstenkoalition haben wir uns dafür auf den Weg gemacht, zum Beispiel durch die Anhebung von Zulagen im Bereich der Vollzugsdienste, durch das Ende des Stellenabbaus bei Polizei und Justiz und durch Strukturverbesserungsmaßnahmen, etwa bei der Eingangsbesoldung von Anwärtinnen und Anwärtern. Das war ein Anfang.

Seit Ende 2017 ist klar, dass das Land zum dritten Mal in Folge deutliche Haushaltsüberschüsse erzielen konnte. Die finanzielle Erholung ist kein Strohfeuer mehr und somit ist es an der Zeit, das Versprechen von 2006 in Gänze einzuhalten. Der SPD-Landtagsfraktion hat für die Wiedereinführung des Weihnachtsgeldes einen Vorschlag gemacht, der Ball liegt jetzt im Feld der neuen Landesregierung. Wir werden der Regierung als Opposition genau auf die Finger schauen und die Koalition spätestens bei den anstehenden Haushaltsberatungen an ihre Verantwortung gegenüber den Beschäftigten erinnern.

Ich wünsche Ihrer Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.

Ihr
Dr. Ralf Stegner